

Einladung

# VON TALENTEN UND HÜRDEN – WIE GERECHT KANN BILDUNG SEIN?

11. März 2014, Beginn 15.00 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart

Robert Bosch **Stiftung**

Baden-  
Württemberg  
Stiftung 

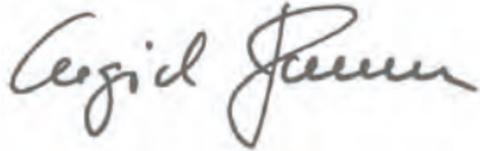
Schülerinnen und Schüler sollen in Deutschland die bestmöglichen Bildungschancen erhalten, unabhängig von ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft oder den materiellen Möglichkeiten des Elternhauses. Doch wie steht es um die Bildungsgerechtigkeit in unserer Gesellschaft?

## DIESE UND WEITERE FRAGEN MÖCHTEN WIR GERNE MIT IHNEN DISKUTIEREN

am Dienstag, den 11. März 2014

um 15.00 Uhr

im Vortragssaal in der Staatsgalerie Stuttgart



Dr. Ingrid Hamm  
Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung GmbH



Christoph Dahl  
Geschäftsführer der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

## Programm

### VORTRAG: WIE GERECHT KANN BILDUNG SEIN?

Prof. Dr. Jutta Allmendinger,

Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professorin für Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin

### PODIUMSDISKUSSION

Prof. Dr. Jutta Allmendinger

Ministerialdirektor Dr. Jörg Schmidt,

Kultusministerium Baden-Württemberg

Marco Maurer, freier Journalist

Martina Mayer, Gemeinschaftsschule in der Taus, Backnang

Katja Gök, TiL-Alumna

### DIE STIFTUNGEN IM DIALOG

Dr. Ingrid Hamm, Robert Bosch Stiftung

Christoph Dahl, Baden-Württemberg Stiftung

Moderation: Martin Spiewak, Redakteur Wissen bei der Wochenzeitung DIE ZEIT

### STEHEMPFANG

## DAS SCHÜLERSTIPENDIUM FÜR FAIRE BILDUNGSCHANCEN

Bildung ist eine wesentliche Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe und stellt ein hohes öffentliches und privates Gut dar. Der Bildungsstand wirkt sich auf Lebensgestaltungsmöglichkeiten, beruflichen Verdienst und Gesundheit aus. Jedoch hängen in Deutschland die familiären Lebensverhältnisse, die Bildungsbeteiligung und der Kompetenzerwerb besonders eng zusammen, wie im Bildungsbericht für Deutschland 2012 betont wird.

In Baden-Württemberg unterstützt das Stipendienprogramm Talent im Land begabte Schüler, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft auf ihrem Weg zum Abitur oder zur Fachhochschulreife Hürden zu überwinden haben.

2014 startet Talent im Land in eine neue Runde. Erstmals steht das Programm allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von einer Zuwanderungsgeschichte offen.

Talent im Land ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung und der Baden-Württemberg Stiftung. Es steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

## DIE STIFTUNGEN

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit.  
[www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de)

Die Baden-Württemberg Stiftung setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger.  
[www.bwstiftung.de](http://www.bwstiftung.de)

Anmeldungen bitte bis **5. März 2014** per Email an [info@talentimland.de](mailto:info@talentimland.de). Eine Kinderbetreuung vor Ort ist möglich. Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie Bedarf haben.

## KONTAKT

TiL-Büro, Universität Tübingen  
Münzgasse 28  
72070 Tübingen

Tel. 0 70 71 / 29 743 82  
Fax 0 70 71 / 29 51 93  
[www.talentimland.de](http://www.talentimland.de)